

Blütenkalender - Was blüht im Monat Juli?

Im Juli ist im Rennsteiggarten Blütezeit bei zahlreichen attraktiven und bekannten Gebirgspflanzenarten aus aller Welt.

Aus Europas Hochgebirgen mit Kalkgestein blühen u.a. blassrosa Silber-Storchschnabel, Cazorla-Reiherschnabel, Helmkraut, mehrere Glockenblumen, Südalpen-Lauch, Gelber Lein und neben dem Alpen-Edelweiß auch seine asiatischen „Schwestern“, wie Himalaja-, Kurilen- oder Hayachine-Edelweiß (Japan). Als höher wachsende Staude sei noch Alpen-Mannstreu mit seinen blausilbernen bizarren Blütendolden genannt.



Eher etwas saure Böden benötigen Zwerg-Seifenkraut, Berg-Jasione, Purpur- und auch Pannonischer Enzian, der etwas später blüht. In der Hochstaudenflur kann man im Juli Eisenhut-Arten, Großblättrige Wucherblume und Rainfarn blühend sehen, gegen Monatsende dazu vielleicht den Schwalbenwurz-Enzian.

Aus Asiens Hochgebirgswelt tragen z.B. Hoher Lerchensporn, Punktierte Glockenblume, Tibet-Enzian, Wollfrüchtiges Fingerkraut und eine ausnahmsweise gelb blühende Blauröhre aus dem Himalaja ihren Blütenschmuck. Von der Südhalbkugel kommen Polster-Dickblatt und Schönes Strohblümchen (Südafrika), oder auch das südamerikanische Andenpolster.

Auf der voll besonnten Fläche für sukkulente Pflanzen blühen jetzt mehrere Hauswurz-, Mauerpfeffer- oder Donarsbart-Arten.

Unser Naturschutzgarten einheimischer geschützter Pflanzenarten zeigt sich auch richtig bunt: neben gelbem Fingerhut, blauem Kreuz-Enzian und roter Kartäuser-Nelke erblüht der violette Tarant (ein Enziangewächs), und evtl. trägt noch die Türkenbund-Lilie ihre namensgebend geformten Blüten.

Aus der einheimischen Flora in unserer Umgebung blühen Orangerotes Habichtskraut, Roter Fingerhut und das Weidenröschen, beides Charakterarten der Waldränder und -lichtungen. Das Johanniskraut ist gleichzeitig in unserer Anlage für Thüringer Heilpflanzen zu finden, es blüht ebenfalls in den Sommermonaten.

